



2. DOKtreff – jeden Monat sechs neue Ideen!

02.07.2020 / 17:30 – 18:15 Uhr

17:30 Uhr

Begrüßung

(Ronald Senft | BZBM)

17:35 – 17:45 Uhr

[#Wied-Beatz-TV](#)

(Andreas Fischer | OK4 Neuwied)

(Karlheinz Kroke | Bluesfreunde Neuwied e.V.)

#WiedBeatz TV – das neue Musikmagazin im #OK4Neuwied aus dem Rhein-Wied Delta mit Themen rund um das Thema "Populär-Musik, von Rock bis Pop, von Blues bis... lässt euch überraschen. Wir gehen der lokalen und regionalen Musikszene auf den Grund, ob Nachwuchsbands oder "alte Hasen", mit Probenbesuchen, Live-Auftritten, Konzert(ch)en im OK-Studio und vielen rhythmisch-melodiösen Überraschungen mehr.

#Wied-Beatz-TV (Folge 3)

<https://www.youtube.com/watch?v=rIV82zZEmh0>

17:50 – 18:00 Uhr

Der Nachhaker – Der Podcast zu politisch und gesellschaftlich relevanten Themen

(Daniel Reißmann | OK:TV Mainz | www.dernachhaker.de)

Daniel Reißmann ist 23 Jahre alt und studiert Politikwissenschaft an der Uni Mainz. Nebenbei arbeitet er für CampusTV Mainz, den Offenen Kanal Mainz und das ZDF. In seinem Format "Der Nachhaker" führt er Gespräche mit Menschen aus Politik, Presse und Wissenschaft.

Eine kurze Zusammenfassung zu seinem Projekt kann man sich hier anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=YgvAwmTeMPo>

Alle bisherigen Beiträge gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=YgvAwmTeMPo>

18:05 – 18:15 Uhr

Der gute Ton bei Liveproduktionen
(Hartmut Runge | LMK medienanstalt rlp)

Hartmut Runge ist LMK-Mitarbeiter und für den Bereich Technik zuständig. Außerdem ist er Tonexperte und erklärt, wie man bei Veranstaltungen einen guten Ton hinbekommt.

Seine letzte große Aufnahmeproduktion, bei der er den Ton aufgenommen hat, kann man sich hier anschauen:

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 / Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
<https://www.youtube.com/watch?v=9S-UL5AZzSI>

Nächster Termin:

3. DOKtreff am Do. 16.07.2020 von 17:30 – 18:15 Uhr

Online-Anmeldung: <https://www.bz-bm.de/seminare/5256/>

Der gute Ton im OKTV

Tonaufnahme von Orchester- und Theateraufführungen

Mikrofontypen

- Kondensatormikrofone (benötigen Stromversorgung/Phantomspannung)
- Eingeschränkt nutzbar sind dynamische Mikrofone (für Nahbesprechung/Interview)

Richtcharakteristiken

- Kugel (keine Richtwirkung, Atmo)
- Breite Niere, Niere (universell geeignet, leichte bis mittlere Richtwirkung)
- Superniere, Hypernieren, Richtrohr (stärkere bis starke Richtwirkung)
- Acht (z.B. für MS zusammen mit Kugel/Niere)

Aufnahmearten

- MS-Stereophonie (Mitte: Kugel/Niere Seite: Acht) - Intensitätsunterschied
- ORTF-Stereophonie (Nieren, breite Nieren) - Intensitätsunterschied
- XY-Stereophonie (Nieren) – Intensitätsunterschied
- OSS (Jecklin-Scheibe, Kugeln) - Intensitätsunterschied
- AB Stereophonie (Kugeln, Nieren) – Laufzeitunterschied
- Haupt-/Stützmikrofonie (Hauptmikro und mehrere Stützmikrofone)
- Polymikrofonie

Aufnahmetechnik

- Digitaler Mehrspurrecorder, ggf. Verzögerungsgeräte, Software für Audioschnitt
- Mikrofone
- Stative, Kabel, Maßband

Tipps für die Beitragsplanung

- Bei Nachbearbeitung des Beitrags: Absprache, was innerhalb der Performance jeweils zu sehen sein soll/muss
- Bei Livesendung: Minutiöses Drehbuch erforderlich – Absprache mit Ensemble unerlässlich

Tipps für Aufnahme und Mischung

- Mindestens eine Probe besuchen; grafischen Mikrofonplan erstellen
- Hauptmikro sollte möglichst gleichen Abstand zu allen Schallquellen/Instrumenten haben
- Stützmikro dicht an die Schallquelle stellen
- Mikrofonanzahl geringhalten (Orchester: ca. 8 bis 16 Mikros, Theater: ca. 4 bis 10 Mikros)
- Abstände zwischen Haupt- und Stützmikros messen (für Verzögerung)
- Alle Mikros auf maximalen Pegel aussteuern (Achtung: laute Stellen überprüfen)
- Kameras müssen auch Ton aufzeichnen, ggf. Klappe (oder Timecode)
- Bei Mischung Stützmikrofone um 10 bis 20 dB reduzieren
- Verzögerungszeiten für die Stützmikrofone nicht vergessen
- Effekte (z.B. Hall) sparsam verwenden – es soll natürlich klingen

Tipps für Videobearbeitung

- Synchronisierung des abgemischten Tons mit dem Kameraton; Kameraton anschließend muten
- Längenverändernder Videoschnitt erst nach der Tonsynchronisierung
- Nach Videofertigstellung: R128-Richtlinie berücksichtigen

Hersteller

- Mikros: DPA, Neumann, Rode, Schoeps, Sennheiser
- Aufnahmegерäte: Behringer, Mackie, Midas, Soundcraft, Zoom, tracks Live (Software)
- Audioschnitt/-Bearbeitung: Adobe Audition, Avid ProTools, Magix Samplitude, Reaper, Steinberg Cubase

Hinweis: hochwertiges Equipment ist nicht immer vorhanden, lohnt sich aber. Daher Möglichkeiten zum Ausleihen berücksichtigen.

Kontakt: Hartmut Runge, runge@medienanstalt-rlp.de, Tel.: +49 621 5202-263